

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 29. Januar 2024 19:30

Ja im Endeffekt ist das wohl so, aber ich sehe es da ganz pragmatisch zu meinen Gunsten.

Ich fahre alle 4 Jahre. Das Land erlaubt die Plätze anzunehmen (nicht zu fordern). Ich habe eine sehr kleine Rechnung für meinen Dienstherrn, die ich innerhalb weniger Wochen ohne Stress erstattet bekomme ..

Da ist es mir tatsächlich egal, dass die Schüler sonst 5€ pro Kopf weniger bezahlt hätten.

Rechtlich bin ich auf der sicheren Seite.

Die wenigen Bürgergeldbezieher juckt es eh nicht.. die anderen werden es verkraften (müssen).

Dafür konnte ich einen Bus zu einem Schnäppchenpreis ergattern, so dass die Eltern dort mehr als 20€ sparen konnten.

Ich kann damit moralisch sehr gut leben.